

Jahresbericht SGL 2018

Zusammensetzung und Aktivitäten des Vorstands

Die Zusammensetzung des Vorstands hat sich nicht verändert. Ohne Gegenstimmen wiedergewählt wurden Claudia Crotti (2. Wiederwahl), Cordula Erne (2.), Michael Fuchs (1.), Gallus Grossrieder (1.), Martin Holder (1.) und Annette Landau (1.)(siehe [Protokoll](#)).

Präsidium	Richard Kohler
Vizepräsidium	Claudia Crotti
Finanzen	Martin Holder
Swissfaculty	Richard Kohler, Annette Landau
OK SGBF-Kongress	Dölf Looser
LCH Präsidentenkonferenz und Päd. Kommission	Richard Kohler
KOFADIS, Fachdidaktik	Gallus Grossrieder
swissuniversities, SGBF	Isabelle Mili
Westschweiz	Fabio Di Giacomo, Isabelle Mili
Internationale Kontakte, Mitgliederwerbung	Cordula Erne, Michael Fuchs
BzL	Markus Weil

Der Vorstand traf sich seit der letzten Mitgliederversammlung zu fünf ordentlichen Sitzungen:

26.4.18 in Bern

3.7.18 in Zürich

24.9.18 in Bern

26.11.18 in Lausanne

28.1.19 in Zürich

Wie schon im Jahr zuvor blieb die Bekanntmachung der SGL in der West- und Südschweiz ein zentrales Thema. Fabio Di Giacomo legte ein Konzept mit verschiedenen Massnahmen vor, von denen die erste bisher umgesetzt werden konnte: Isabelle Mili und Fabio Di Giacomo haben die Internetpräsentationen der Arbeitsgruppen und die Statuten in zeitraubender Arbeit auf Französisch übersetzt, sodass die gesamte Homepage der SGL nun zweisprachig ist.

Die SGL hat sich mit einer Stellungnahme an der Vernehmlassung zur Totalrevision der EDK-Anerkennungsreglemente beteiligt. Nach einer Diskussion im Vorstand zu den Vor- und Nachteilen des Generalistenmodells und Forderungen nach einem Master auf der Primarstufe hat der Präsident ein [Ge-genmodell](#) entwickelt, das auf die Flexibilisierung der Studienangebote zielt. Je mehr Fächer und je umfangreicher deren Unterrichtsberechtigung, desto länger soll das Studium dauern. Diese Diskussion wird auf dem Plenum am 1.4.19 mit Frau Regierungsrätin und EDK-Präsidentin Silvia Steiner weiter geführt. Der Vorstand hat sich zwei Sitzungen mit dem [SKBF-Bildungsbericht 2018](#) beschäftigt und kam zum Schluss, dass die dargestellte Sicht auf die LehrerInnenbildung reduktionistisch ist und sich keine konkreten Punkte für die Verbandsarbeit ableiten lassen. Die wichtigsten Kritikpunkte wurden vom Präsidenten im [INFO-Flyer 17](#) zusammengefasst.

Tagung

Im Kontext der Mitgliederversammlung hat die SGL 2018 eine Tagung zum Thema ‚Management, Wissenschaft oder Politik – Wer oder was steuert die Lehrerinnen- und Lehrerbildung?‘ organisiert. Dr. Christoph Grolimund, Direktor aaq, referierte zu den Optionen für die Qualitätssicherung, die sich durch die institutionelle Akkreditierung ergeben. Prof. Dr. Michael Zutavern illustrierte den Akkreditierungsprozess an der PHLU. Prof. Dr. Mathias Binswanger, Professor für Volkswirtschaftslehre an der FHNW, beschäftigte sich mit den Gefahren durch die Ökonomisierung der Hochschulen. Antoine Mudry berichtete von den versuchten Qualitätssicherungsprozessen an der HEP-Valais.

Arbeitsgruppen

Die SGL unterhält zurzeit 23 aktive Arbeitsgruppen, die sie 2018 mit einem Grundbeitrag von CHF 16'500 finanziert hat. Diese umfassen rund 1100 Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende, die sich in den Treffen zu Themen und Konzepten austauschen sowie Tagungen, Kongresse und Publikationen planen. Für letztere hat die SGL 2018 Beiträge von CHF 7300 bezahlt. Damit leistet die SGL einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildung der Dozierenden und zur Qualitätsverbesserung in der schweizerischen LehrerInnenbildung.

Die Aktivitäten der Arbeitsgruppen sind in Kurzberichten im Anhang festgehalten.

swissfaculty (Konferenz Hochschuldozierende Schweiz)

Im SGL-Vorstand wurde mehrmals die Option einer Zusammenlegung der Geschäftsführungen der swissfaculty-Teilverbände (fh-ch, VHS, SGL) beraten. Auf Sommer 2019 tritt Denise Martin, Generalsekretärin von fh-ch und swissfaculty, zurück. Mit der Perspektive möglicher Synergien brachte die SGL den Vor-

schlag einer gemeinsamen Geschäftsstelle ein. Swissfaculty einigte sich auf die Ausschreibung einer 55 - 60%-Stelle. Bevor die Details geklärt werden konnten, musste das Projekt jedoch auf Eis gelegt werden, weil sich die grösste Sektion des fh-ch wegen Differenzen mit dem Dachverband dagegen aussprach.

swissfaculty hat gemeinsam mit actionuni und VSS beim Schweizerischen Hochschulrat Formulierungen von Empfehlungen für die Mitwirkungsrechte der Hochschulangehörigen auf Bundesebene beantragt (gemäss HFKG). Der Antrag wurde abgelehnt aber swissuniversities hat eine AG gegründet mit dem Ziel, den Stand der Mitwirkung an einer Rektorenkonferenz zu diskutieren. Von Seiten der SGL hat Annette Landau an der Erarbeitung von Grundsätzen für Mitwirkung mitgearbeitet, die nun im Mai 2019 der Rektorenkonferenz vorgestellt werden.

Das im Dezember 2016 beim BFI eingereichte Studienprojekt zu Dozierenden an Schweizer Hochschulen (Standortbestimmung) hat zu mehreren Studien geführt. Am nächsten an unseren Fragestellung dran ist die Studie der Hochschule Luzern – Wirtschaft und der Pädagogische Hochschule Luzern, in deren erste Resultate swissfaculty und damit auch die SGL Mitte April 2019 Einsicht können.

Seit dem Sommer ist der Präsident SGL in Vertretung von swissfaculty ständiger Gast in der Delegation Lehre von swissuniversities.

Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Der [Jahresbericht 2018 der BzL](#) erscheint als eigenständiger Bericht.

Mitgliederbestand

Individuelle	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
SGL-Mitglieder	580	580	573	562	578	590	593	592	585	591	599

Neben den leicht steigenden regulären Mitgliedern gibt es elf Institutionelle Mitglieder, die je nach Anzahl der wissenschaftlichen Mitarbeitenden einen Beitrag bezahlen: Die PH Bern, FHNW, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, Thurgau, Wallis, Zug, Zürich sowie das EHB und IFE Uni Zürich.

Finanzen

An der SGL-Mitgliederversammlung vom 16.3.2018 wurden die Mitgliederbeiträge für Institutionen wurden bei 1'000.- bis 5'000.- und für reguläre Mitglieder bei 180.- belassen. Neu angenommen wurden ein Nachwuchs-, ein Senioren- und ein West-/Südschweiztarif von 90.- Zudem wurde eine Rechtsschutzversicherung für alle Mitglieder beschlossen, die seit dem 1.5.19 in Kraft ist.

Die Finanzlage der SGL ist im vierten Jahr in Folge stabil. Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 160'969 (Vorjahr 164'501) und Ausgaben von CHF 147'464 (Vorjahr 155'700) mit einem Gewinn von CHF 13'505 (Vorjahr 8801). Den neuen Ausgaben von CHF 5337 für die Rechtsschutzversicherung standen 2018 deutlich wenige Gesuche für Tagungsunterstützungen gegenüber. Neu beträgt das Gesellschaftsvermögen CHF 207'297 (Vorjahr 193'791).

Die Rechnung wurde am 1.3.2019 vom neuen Revisor Robbert Smit geprüft.

Robbert Smit

0525364401 rob.smit@sunrise.ch Mühlebrückestr. 10, 8400 Winterthur

1. März 2019

SGL SSFE SSFI SSFSS

Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Revisorenbericht

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) für das Berichtsjahr 2018 wurde am 25. Februar 2018 durch den Revisor geprüft.

Die Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss geführt. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Das Eigenkapital 2017 nach Gewinnverbuchung beträgt Fr. 193'791⁴⁰. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 13'505.35 ab. Dadurch steigt das Eigenkapital 2018 nach Gewinnverbuchung per 31. Dezember 2018 neu auf 207'296.75.

Der Revisor dankt der Brunau-Stiftung für die geleistete sorgfältige Arbeit.

Der Revisor stellt den Antrag:

Dem gesamten Vorstand mit dem Präsidenten Herrn Dr. Richard Kohler sei für ihren Einsatz zum Wohle der Gesellschaft den besten Dank auszusprechen und Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

Der Revisor



Robert Smit

Ausblick

Die Schwerpunkte der Planung umfassen

- Besuche des Präsidenten und weiteren Vorstandsmitgliedern an Dozierendenversammlungen in der Romandie und im Tessin
- Verstärkte Kooperation von SGL und SGBF
- Zukunft der Geschäftsstelle SGL-swissfaculty
- Bilanztagung zu den Pädagogischen Hochschulen (15.11.2019, PHZH)

Dank

Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern, den Leitenden der Arbeitsgruppen, den BzL-Reaktionsmitgliedern und den Kooperationspartnern swissfaculty und LCH für das grosse Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit.

Zürich, 25.3.2019



Richard Kohler

AG Achtsamkeit in Schule und Bildung

Am 10.03.18 fand an der PH Luzern die 1. Tagung Achtsamkeit in Schule und Bildung statt. Die seit November mit über 350 Anmeldungen vollständig ausgebuchte Veranstaltung bestand aus zwei Hauptreferaten und 20 Workshops. Im ersten Referat sprach Prof. Dr. Dr. Harald Walach, Universität Witten-Herdecke und Medizinische Universität Poznan, über die Kultivierung des Bewusstseins als Bildungsaufgabe im 21. Jahrhundert. Im zweiten präsentierte Susanne Krämer, Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung der Universität Leipzig, aktuelle Entwicklungen zu Achtsamkeit in Schule und Lehrpersonenbildung. Die Workshops ergänzten die Referate mit weiteren theoretischen und vor allem praxisorientierten Impulsen. Zusätzlich stellten in einem «Markt der Möglichkeiten» ca. 8 Stände von Verbänden bzw. Organisationen, ihre Zielsetzungen, Programme und Medien zum Thema vor.

Weitere Aktivitäten:

Am 06.06. und 07.11. tagten die Mitglieder der Arbeitsgruppe zwecks gemeinsamer Praxis, Auswertung der Tagung, Informationsaustausch durch Impulsreferate und Planung weiterer Projekte.

Dazu gehörten auch die erfolgreichen Bemühungen für die Veröffentlichung eines Tagungsbands: die Publikation mit Beiträgen der Hauptreferierenden wie auch der Workshopleitenden wird im April 2019 im hep-Verlag unter dem Titel «Achtsamkeit in Schule und Bildung» erscheinen, herausgegeben von Detlev Vogel und Ursula Frischknecht-Tobler.

Mitglieder: 40

Leitung: detlev.vogel@phlu.ch ingrid.busch@phzh.ch

AG Allgemeine Pädagogik

12.1.2018 Treffen an der PH Luzern

1. Traktandum: Michael Ruloff stellte uns seine Ringvorlesung an der PHSZ vor.

Diskutiert wurde anschliessend die folgenden Aspekte zu solchen Veranstaltungen:

- zeitliche Anberaumung im Curriculum
- Frage der inhaltlichen Gestaltung
- Frage der formalen Gestaltung: LN, Präsenz
- Hochschuldidaktische Fragen: sind Vorlesungen noch zeitgemäss, wie sollen sie gestaltet werden

2. Traktandum: Diskussion zum Begriff der Allgemeinen Fachdidaktik

Grundlage der Diskussion waren die Artikel zur Allgemeinen Fachdidaktik von Bayrhuber et al. sowie der Artikel von Lucien Criblez und Karin Manz. Da der Austausch zur Vorlesung mehr Zeit in Anspruch nahm als geplant, hielten wir uns bei diesem Traktandum kurz.

3. Traktandum: Präzisierungen zum Buchprojekt

Eines unserer selbstdefinierten Ziele der Arbeitsgruppe ist das Verfolgen eines Buchprojektes zum Themenbereich der Allgemeinen Pädagogik. Das Erscheinen eines Bandes wäre somit Zeichen der Wirksamkeit unserer Arbeitsgruppe. Übergreifendes Thema des Bandes sollen Antinomien, Paradoxien, Widersprüche oder Spannungsfelder im Bereich der LLB sein. Diese können sich auf die Organisation wie auch auf die Inhalte der LLB beziehen. Das Buchprojekt wird an der nächsten Sitzung weiter besprochen.

27.8.2018 Zweites Treffen an der PH Luzern

Austausch zum Buchprojekt. Einleitend haben wir uns mit den folgenden Fragen auseinandergesetzt:

- Auf welche Thematik beschränken wir uns?
- Welche Zielgruppe wird damit anvisiert?
- Welche Ziele werden damit verfolgt?
- Wer möchte sich als Autorin / Autor beteiligen?

Auf diese Fragen haben wir Antworten erarbeitet. Thematisch beschränken wir uns auf die bereits erwähnten Antinomien, Paradoxien und Spannungsfelder. Die Zielgruppe wurde ebenfalls definiert. Im Anschluss stellten die potentiellen Autorinnen und Autoren ihre Projekte vor. Für die nächste Sitzung im November soll das Konzept präzisiert werden.

2.12.2018 Drittes Treffen an der PH Luzern

Das von Werner vorgelegte Konzept wurde eingehend diskutiert. Aus der Debatte heraus wurde klar, dass wir in der Publikation den Schwerpunkt nicht auf einer Legitimation der AP legen werden, sondern selbstbewusst den eigentlichen Auftrag der AP in der LLB ins Zentrum rücken.

Die Grobstruktur für die Publikation wurde verabschiedet. Für den 1.4.19 wurde ein nächstes Treffen vereinbart.

Mitglieder: 17

Leitung: werner.huerlimann@phlu.ch

AG Berufseinführung

Die Mitglieder aus 8 Pädagogischen Hochschulen der Deutschschweiz umfassende Arbeitsgruppe hat sich 2018 zweimal getroffen (26. Juni und am 26. November). Die Treffen à 2,5h finden jeweils an der PH Zürich statt, da dieser Ort aufgrund der zentralen Lage in der Deutschschweiz von allen bevorzugt wird.

Folgende Themen wurden anhand von Vorträgen von Mitgliedern der Arbeitsgruppe diskutiert:

- Berufseinführung PH Luzern: Das Zusammenspiel von Aus- und Weiterbildung, Martin Tiefenbacher der PH Luzern
- Das Kompetenzraster in der Berufseinführung, Beat Aeppli der PH St. Gallen
- Entwicklungsverläufe von neun Berufseinsteigenden über 6 bis 8 Jahre – Ergebnisse des Follow-up der Berufseinstiegsstudie, Annette Tettenborn der PH Luzern
- Engagement und Beanspruchung von Lehrpersonen in der Phase des Berufseintritts, Benita Afholter der PH St. Gallen
- Intensität der Auseinandersetzung mit Herausforderungen und die Bedeutung von Relevanz und Kompetenz – theoretischer Grundlagen und empirischer Ergebnisse, Manuela Keller-Schneider der PH Zürich
- Impulse zum Berufseinstieg von Lehrpersonen – Grundlagen, Erfahrungsberichte, Reflexionsinstrumente, Buchpräsentation von Manuela Keller-Schneider der PH Zürich

Die Treffen wurden jeweils mit einem kleinen Apéro abgeschlossen.

Mitglieder: 26

Leitung: Manuela Keller-Schneider: m.keller-schneider@phzh.ch

AG Berufspraktische Studien

Fr, 23.2.18 17. Treffen 9:15 bis 16:00 Uhr an der PH Zug

Themen:

- «Berufspraktische Studien und Lehrplan 21»: Kompetenzorientierte Planungen
- Einblicke in Forschungsthemen und Projekte:
- Dissertation von Christa Scherrer
- P-11-Projekte

Mo, 20.8.18 18. Treffen 9:15 bis 15:45 Uhr an der PH Thurgau

Themen:

Einblicke in Forschungsprojekte:

- Förderung von kompetenzorientiertem, ko-konstruktiven Unterricht: eine Interventionsstudie (Matthias Baer, Mirjam Kocher und Anna Locher)
- Die Rolle der Praxislehrperson: Rekonstruktionen von Praxiserfahrungen aus Studierenden- und Lehrpersonenperspektive (Julia Košinár)
- Die Bedeutsamkeit der Beziehung zur Praxislehrperson für den Professionsaufbau der Studierenden: Vertrauen als Ausgangspunkt und Ergebnis von Ko-Konstruktionen (Michael Fuchs und Marcy Wyss)

Mitglieder: 53

Leitung: kathrin.futter@phsz.ch

AG Bewegung und Sport

DOBS – Dozierende Bewegung und Sport an Hochschulen / PEPS – Professeurs HEP pour l'Education Physique et Sportive

Über 90 Teilnehmende setzten sich an der Weiterbildung 2018 in Lausanne mit dem Thema «*Verknüpfung von Theorie und Praxis in der Ausbildung von Lehrpersonen Bewegung und Sport*» auseinander (Thème: L'articulation de la théorie et de la pratique dans la formation initiale des enseignants en EPS). Neben Referaten und Workshops wurde auch eine Poster-Session eingesetzt, welche bei allen Teilnehmenden zu einer intensiven Auseinandersetzung führte.

DOBS-PEPS-Tagung 2018 Lausanne

Etwa die Hälfte aller Dozierenden für Bewegung und Sport aller Pädagogischen Hochschulen trafen sich Donnerstag/Freitag, 23./24. August 2018, zur Weiterbildung an der HEP Vaud. Prof. Dr. Luc Ria von der Uni Lyon eröffnete die Tagung mit einem Referat zum Thema: „*Conception d'environnements numériques d'aide à l'analyse de l'activité professionnelle: vers une nouvelle culture de formation initiale et continue des enseignants*“. Dabei konnte er aufzeigen, wie mit Hilfe von Videoanalysen und digitalen Plattformen Studierende begleitet und gecoacht werden können. Dies führt zu einer neuen Kultur in der Grundausbildung und Weiterbildung von Lehrpersonen.

Mit Kurzvorträgen orientierten anschliessend Prof. Dr. Vanessa Ventillon-Kaestner (HEP Vaud), Dominik Ossawapian (PH SG), Dr. Esther Oswald (PH Bern) und Jolanda Vogler (PH FHNW) wie in ihren Ausbildungen die Theorie-Praxis-Vernetzung umgesetzt wird. Die Beispiele waren sehr vielfältig und reichten von der Notengebung, über das webbasierte Tool bewegunglesen.ch oder skillartigen Trainings für Lehrpersonen bis zum Arbeiten mit Fallsituationen.

Am Nachmittag des ersten Tagungstages fanden in den Sporthallen verschiedene praktische Workshops statt:

- Mike Aebischer und Werner Gäggeler (PH Bern): Theorie-Praxis-Verbindung in der Weiterbildung am Beispiel der Spielsituation 2:2. Arbeit am konkreten Spielzug mit Hilfe von Tablets.
- Gregoire Schuwey (PH Unterstrass ZH): Umsetzung des Vermittlungskonzepts nach Wagenschein am Beispiel von Capoeira.
- François Ottet (HEP Vaud): Dispositif de formation à l'enseignement pour se former à agir
- Cécile König Kramer (PHLU): Spielerisch Rhythmisieren unter Einbezug Genderaspekt mit dance360-school.ch

Am Freitagvormittag konnte im Rahmen einer Poster Session im Gang der PH Lausanne Einblick in laufende Projekte der verschiedenen PH genommen werden. Allen gemeinsam war die Optimierung der Verbindung von Theorie und Praxis der Lehrerinnenbildung im Sportunterricht. Erneut zeigte sich eine Vielfalt an innovativen Ideen und Versuchen, den Unterrichtsalltag vermehrt in die Ausbildung zu bringen. Die Poster gaben den Fachschaften Anstösse für die Umsetzung und so wurde die Zeit für die Diskussion rege benutzt.

Seit längerem ist es Tradition, dass im Austauschforum nach Interesse drei der folgenden Angebote besucht werden können:

- Simone Sturm: Der neue Ingold Fächer „Rollen“.
- David Treichler: Das Projekt „Reflexive Sportvermittlung nach dem TGFU-Modell – als Ansatz zur Förderung taktischer und sozialer Kompetenzen im Schulsport“.
- Chantal Guggisberg und Jörg Ruffiner: Die neue Badminton Box „Shuttle times goes primary“.
- Pius Disler: „Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen“ mit dem Online-Tool KOMPRA.
- Urs Müller: Das neue Sportjournal zum Zyklus 2.
- Christelle Hayoz: LELEPS – aktueller Stand
- Katja Schönfeld: Kompetenzorientierte Aufgaben im Sportunterricht. 2.0.
- Samuel Maurer: Street Racket

Mitglieder: 200

Leitung: alex.lechmann@phlu.ch

AG Bildung junger Kinder

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der Fachtagung, die am 30. August 2019 an der PH Chur stattfinden wird. Im Februar konstituierte sich das OK, in dem wiederum alle Deutschschweizer PHs vertreten sind – ausser der PH Zug. Im Juni traf sich das OK zum zweiten Mal, um den Call for Paper zu organisieren.

Inzwischen stehen die Hauptreferentinnen - Prof. Dr. Anke König und Prof. Dr. Esther Brunner - fest. Auch die Workshop-Beiträge sind ausgewählt. Erstmals wird es an der Tagung auch ein sogenanntes Minisymposium geben. Von April bis Juni wird die Anmeldefrist für die Tagung laufen.

Ebenfalls 2018 ist das Buch Übergänge in der frühen Kindheit erschienen (Waxmann). Der Band versammelt die wichtigsten Beiträge der Fachtagung vom Januar 2016 und stösst auf reges Interesse.

Mitglieder: 81

Leitung: Ruth.Lehner@phsg.ch, thomas.duetsch@phzh.ch

AG Design und Technik

Vorstandssitzungen 2018

Der Vorstand trifft sich vier Mal im Jahr, um die Jahresversammlung, die Herbsttagung und die Studienreisen zu planen. Vorstandssitzungen fanden an folgenden Daten statt:

22.01.2017 PH Zürich

11.04.2017 PH Zürich

17.09.2017 PH Zürich

19.11.2017 PH Zürich

Jahresversammlung 2018, 24.03.2018 an der PH Schwyz;

Nebst den vereinsüblichen Geschäften wie Jahresrechnung, Mutationen etc. verbinden wir die Mitgliedertreffen immer mit einem thematischen Programm:

- Rückblick auf die Studienreise 2017 nach Augsburg: Uni Augsburg/Prof. Dr. Constanze Kirchner; Einblicke in die Studiengänge (Curricula, Unterrichtsbesuche)
- Vorschau auf die Studienreise 2018 Wien
- Referat Andreas Stettler zum Konzept der Dissertation 2020: Offenheitsgrad der Aufgabenstellung und Strukturiertheit des Unterrichts im Technischen Gestalten
- Referat Prof. Dr. Barbara Wyss zur Forschungsarbeit 2013: Fördern Gestaltungsprozesse das Problemlöseverhalten? Forschungsprojekt zu den gestalterisch-konstruktiven Kompetenzen von 6- bis 8-Jährigen

- Einblicke in verschiedene Unterrichtsprojekte und Curricula TTG an der PH Schwyz; Führung durch die Institution; gemeinsames Mittagessen

Studienreise 2018: 6. Juni - 8. Juni 2018 Studienreise nach Wien; 16 Teilnehmende

Dozierendenaustausch, Einblicke Curricula und Lehre:

- PH Wien
- akademie der bildenden künste
- Universität für angewandte Kunst
- TU Wien
- versch. Museumsbesuche

Herbsttagung 2018, 27.10.2018 Landesmuseum Zürich; Architekturführung und Führung durchs Textilar-
chiv; gemeinsames Mittagessen

Mitglieder: 62

Leitung: martin.platz@phzh.ch; verena.huber@phbern.ch

AG Deutschdidaktik fdd

07. April 2018: Jahrestagung des FDD an der PHZürich

Thema: Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung

Hauptvorträge: Prof. Dr. Bruno Leutwyler

Prof. Dr. Dominik Petko

Mitglieder: 167

Leitung: verena.pisall@phbern.ch

AG Diversität und Inklusion

Sitzung am Mittwoch, 26. März 2018 von 16.15 bis 18.15 an der PH Zürich, Raum LAA-K041

Bearbeitetes Thema: Beitrag von Petra Hild „*Habitus und seine Bedeutung im sozialen Feld der Hoch-
schulbildung. Eine qualitative Untersuchung zu Aneignungspraktiken und -logiken im Studium (Dissertati-
on)*“

Sitzung am Montag, 24. Sept. 2018 von 16.15 bis 18.15 an der PH Zürich, Raum LAA-K041

Bearbeitetes Thema: Beitrag von Elke-Nicole Kappus zum Thema «*Diversität, Inklusion und Migration*

Planung der weiteren thematischen Schwerpunkte sowie der Termine 2019

Sitzung 10. Dez. 2018 von 16.15 bis 18.15 an der PH Zürich, Raum LAA-K041

Bearbeitetes Thema: Diskussion und Vorbereitung einer Stellungnahme zu den Empfehlungen der Kammer der Pädagogischen Hochschulen von swissuniversities mit dem Titel «*Sonderpädagogische Aspekte in der Ausbildung der Regelklassen-Lehrpersonen*» vom 14. September 2016

(https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Kammern/Kammer_PH/Empf/20160914_20161027_MV_K_PH_Empfehlungen_Sonderp%C3%A4dagogik_d.pdf)

Mitglieder: 33

Leitung: zeliha.aktas@phzh.ch; silvia.poolmaag@phzh.ch; claudiasacchetti1@gmail.com

AG Entwicklung und Lernprozesse

Die Arbeitsgruppe hat sich im Jahr 2018 an vier Sitzungen getroffen: 9. Februar 16-18 Uhr, 27. April 17-19 Uhr, 18. Juni 17-19, 3. September 17-19.

Ziel war die Vorbereitung der Tagung vom 7. November, die als Nachmittagsveranstaltung von 14 bis 17 Uhr durchgeführt wurde. Diese Veranstaltung wurde sehr gut besucht und widmete sich dem Thema:

Mythos Entwicklungsorientierung - Gelingendes Lernen in Kindergarten und Unterstufe.

Entwicklungsorientierte Zugänge im Lehrplan 21 sollen neun Bereiche für sinnvolles Lernen von 4- bis 8-jährigen Kindern markieren. Sie ermöglichen ganzheitliches Lernen, das Freispiel, die Förderung von Basisfunktionen usw. Dabei wird die Abgrenzung von fachorientierten Zugängen (Sprache, Mathematik, NMG, Gestalten, Musik, Sport) betont - unter anderem im Sinne eines überfachlichen und eher beiläufigen und intrinsisch motivierten Lernens. In dieser Abgrenzung steckt ein Widerspruch, zumal Befunde aus der Entwicklungspsychologie eine fachorientierte Zugangsweise stützen.

Als Referierende konnten Prof Dr. Margrit Stamm und Prof. Dr. Christoph Schmid gewonnen werden.

Margrit Stamm referierte über „Entwicklungsorientierung, Startchancengleichheit und das freie Spiel“ und Christoph Schmid über „Das Problem mit der intrinsischen Motivation“. Eine angeregte Diskussion zeigte, dass das gewählte Thema derzeit viele Kolleginnen und Kollegen in der Lehrpersonenbildung stark beschäftigt.

Mitglieder: 44

Leitung: petra.moser@phzh.ch; bernhard.hauser@phsg.ch

AG Ethik, Religion, Kultur

3 Vorstandssitzungen: 18.04., 27.08. und 22.11.2018

Themenschwerpunkte: Planung der Jahresversammlung, Informations- und Wissensaustausch zu Weiterbildungen, Tagungen und Kongressen, Publikationen, Entwicklungs- und Forschungsvorhaben

Tagung mit Jahresversammlung: 5.-6.06.18, PH Bern (mit finanziellem Beitrag der SGL)

Thema : « Empirische Forschungslandschaft Schweiz im Fachbereich Ethik, Religionen, Gemeinschaft / Le paysage de la recherche empirique en Suisse dans le domaine disciplinaire Éthique, religions, communauté ».

Zwei Hauptreferate und sechs Forschungsbeiträge, ca. 25 Teilnehmende

Tagungsleitung Sophia Bietenhard (PH Bern, IVP), Stefanie Lorenzen (theologische Fakultät Universität Bern) und Andreas Kessler (PH Bern, IS1)

Beteiligung von Sophia Bietenhard als Delegierte der Kofadis und des SGL-ERK-Fachdidaktikforums in der Vorbereitungsgruppe für den vierten Kongress Fachdidaktiken von Swissuniversities,

Thema: Fachdidaktiken im Dialog der Sprachkulturen – Der Aufbau wissenschaftlicher Kompetenzen in den Fachdidaktiken in nationalen und internationalen Netzwerken, 5. - 6. April 2019, Haute école pédagogique du canton de Vaud, Lausanne

Hauptvortrag von Dominik Helbling (Dozent PH Luzern und Vorstandsmitglied ERK-SGL) an der Jahrestagung des Forums NMG Didaktik am 31.08.18 an der PH Kreuzlingen: „Fragen im Sachunterricht – didaktische Vernunft oder Vehikel?

Mitglieder: 52

Leitung: Sophia.Bietenhard@phbern.ch

AG Forschung in der Lehre

Die Arbeitsgruppe hat sich in diesem Jahr im Januar und im November je einen ganzen Tag lang in Bern getroffen.

Am 19.1.18 haben wir uns mit der Frage beschäftigt, welche Forschungszugänge und – Designs für die Lehrpersonenausbildung relevant und geeignet sind bzw. welche die AG-Mitglieder in ihren Kursen thematisieren und wie sie dies begründen. Des Weiteren wurden didaktische Umsetzungen und konkrete Materialien ausgetauscht und besprochen.

Am 16.11.18 wurde thematisiert, welche wissenschaftlichen Texte exemplarisch in den Kursen eingesetzt werden und wie dies begründet wird (Ziel für die Studierenden: Wissenschaftliche Texte lesen und ver-

stehen). Ausserdem haben wir besprochen, welche Kriterien für die Beurteilung von Quellen den Studierenden vermittelt werden (sollten). Texte und Kriterienlisten wurden untereinander ausgetauscht.

Publikationen

Auch in diesem Jahr gab es Publikationen und Vorträge von Mitgliedern zum Thema «Forschung in der Lehre»:

Gerteis, M. (11.5.2018). Aufbau einer wissenschaftlichen Haltung in der Ausbildung von angehenden Lehrpersonen. Vortrag an der 12. Fachtagung «Psychologiedidaktik & Evaluation» der Sektion Aus-, Fort- und Weiterbildung in Psychologie im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen, Psychologische Hochschule Berlin, 11.5.-12.5.2018.

Gerteis, M. (2018). Aufbau einer wissenschaftlichen Haltung in der Ausbildung von angehenden Lehrpersonen. In M. Krämer, S. Preiser & K. Brusdeylins (Hrsg.), Psychologiedidaktik und Evaluation XII (S. 155-164). Aachen: Shaker Verlag.

Mitglieder : 16

Leitung: peter.vetter@unifr.ch; gerteism@edufr.ch

AG Fremdsprachen

Unsere Arbeitsgruppe ist gleichzeitig auch eine SIG (*special interest group*) der ADLES (Verband Fremdsprachendidaktik Schweiz, www.fremdsprachendidaktik.org)

Freitag, 19. Januar 2018 14. 00– 16.45 am Institut für Mehrsprachigkeit in Fribourg

In der ersten Hälfte des Treffens tauschten wir uns über das Thema Leistungsnachweise im Bereich Fremdsprachendidaktik aus. Die Teilnehmenden präsentierten reihum ihre Leistungsnachweise und es wurden diverse Fragen in diesem Zusammenhang diskutiert.

Die zweite Hälfte des Treffens war dem Thema Austausch und Mobilität gewidmet und hatte zum Ziel, in Kontakt mit movetia, der nationalen Agentur für Austausch und Mobilität zu treten, von ihnen aktuelle Informationen zu erhalten und sich mit ihnen über Anliegen aus der Fachdidaktik in diesem Bereich auszutauschen. Die Gäste, d.h. Olivier Tschopp, Präsident von movetia, sowie zwei seiner Mitarbeitenden, Christine Keller und Catherine Carron, gaben in einer Präsentation einen sehr interessanten Überblick über alles, was sie seit ihrem Start im Januar 2017 schon aufgelegt haben und nahmen die fachdidaktischen Inputs von Seiten der Mitglieder der Arbeitsgruppe dankend entgegen.

Internationale Tagung der ADLES vom 6 und 7. September 2018

Am 6. und 7.9.2018 hat die ADLES ihre erste internationale Tagung durchgeführt, und das mit grossem Erfolg und einer unerwartet hohen Teilnehmerzahl und Dichte an Präsentationen. Das Thema lautete «Fremdsprachenlernen für alle» und fand an der HEP Vaud statt. Viele Mitglieder unserer Arbeitsgruppe waren anwesend, einige davon haben auch selber präsentiert. Auf Grund des vollen Tagungsprogrammes war es leider nicht möglich, uns dort noch separat als SIG zu treffen. Die Beiträge der SGL haben wir u.a. für diese Tagung eingesetzt und bedanken uns herzlich für diese Unterstützung.

Mitglieder: 38

Leitung: sylvia.nadig@phzg.ch

AG Gesundheitsförderung und Prävention

Die AG Gesundheitsförderung und Prävention trifft sich zwei Mal pro Jahr. Im Frühling steht der PH übergreifende Austausch im Vordergrund. Das Treffen wird im Turnus von einer PH organisiert. Für die Herbstsitzung wird jeweils ein Thema fokussiert und dazu ein externer Referent oder eine externe Referentin eingeladen. Die Vorbereitung für das Herbsttreffen liegt in den Händen einer PH-übergreifenden kleinen Arbeitsgruppe.

Treffen am 29. Mai 2018 an der PH Luzern (mit interessierten Gästen aus den kantonalen Netzwerken Schulnetz 21)

- Vorstellung und Diskussion über die neue Webseite «Planungshilfen Gesundheitsförderung Kanton Zürich» (<https://phzh.ch/plh-ges>)
- Austauschrunde der anwesenden Mitglieder
- Vorstellungsrunde neuer Teilnehmenden und Gäste
- Thematische Planung der AG-Sitzung im Herbst

Treffen am 5. November 2018 an der PH Schwyz

Thema: Lehrpersonengesundheit: Argumentarium der Allianz BGF an Schulen und SNF-Projekt WahLiS
Vorbereitungsgruppe: Anita Sandmeier (PH Schwyz), Emilie Achermann (PH Zürich), Roger Keller (PH Zürich)

- Inforunde der anwesenden Mitglieder

- Präsentation und Diskussion zum Argumentarium Allianz BGF an Schulen (Emilie Achermann und Roger Keller), siehe https://www.radix.ch/files/AA0NNH1/2018_09_10_allianz_bgf_grundlagen_argumentarium.pdf
- Präsentation und Diskussion zum SNF-Projekt WahLiS (Anita Sandmeier) (siehe <https://www.phsz.ch/index.php?id=1003>)
- Planung Frühlingstreffen vom 22. Mai 2019 an der PH Bern (Nathalie Glatthaar und Ivo Mauch)

Mitglieder: 34

Leitung: theres.bauer@phzh.ch

AG Kommunikation

Freitag, 26. Januar 2018. Austauschtreffen von 10 bis 16:30 Uhr, an der PHZH.

An diesem Treffen stand einerseits das Thema Konfliktmanagement im Vordergrund. Zentral war dabei das gegenseitige Vorstellen von Programmen, Schwerpunkten, Herangehensweisen. Die Teilnehmenden brachten ein, was bei ihnen umgesetzt wird und ermöglichten so den anderen einen Ein- und Überblick. Wir haben dabei insbesondere den Bereich Gespräche und Konfliktmanagement in Klassen diskutiert, zum Teil aber auch den Bereich Konfliktmanagement an Schulen angesprochen.

Andererseits wurde dann am Nachmittag Zeit eingesetzt, um Ideen für die weitere Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe zu besprechen und Themen für das nächste Treffen zu suchen.

Geplantes Treffen im August/ September 2018: Dieses Treffen hat leider nicht stattgefunden. Wir hatten die Terminmöglichkeiten zu ungenau abgeklärt und stellten dies zu spät fest – leider war dann kein gemeinsamer Termin mehr zu finden.

Mitglieder: 16

Leitung: hiltrud.lugt@phlu.ch , caroline.mueller@phsg.ch , peter.zoller@phzh.ch

AG Kunst und Bild

31.01.2018 Planungssitzung in der Kleingruppe Tagung ‚Zwischen den Bildern‘: Diskussion des inhaltlichen Konzeptes. Organisation. Referentinnen-Anfrage. Zusammenarbeit mit PHZH Tagungsmanagement.

22.02.2018 Planungssitzung in der Kleingruppe Tagung ‚Zwischen den Bildern‘: Budget. Sponsoren-Anfragen. Referentinnen. Terminierung. Entwürfe Tagungsprogramm, Call for Papers.

10.03.2018 Arbeitstagung 10.00-13.30, PHZH mit folgenden Traktanden:

- Kurz-Präsentation der Dissertation «Zeichnen-Reden-Zeigen» von Nadia Bader.
- Stand der Planung Tagung «Zwischen den Bildern».
- Änderung der Fachbezeichnungen BG > Kunst & Bild; TTG > Design & Technik: Ergebnis aus dem Gespräch zwischen Frau Dr. M. Salzmann (EDK) und den beiden SGL AGs Kunst und Design. Schlussfolgerungen und weiteres Vorgehen.
- Kooperation PHBern – BEJUNE: Fehlendes Ausbildungsangebot in Kunst und Design. Eingegebene kritische Stellungnahme der beiden Fach-Kolleginnen PHBern und in Aussicht gestellte Änderung für den 2.Studiengang durch die Verantwortlichen.
- Stundenkürzung von bisher 2 auf 1 Wochenstunde Bildnerisches Gestalten in St.Gallen/ Lichtenstein/ Solothurn auf Primar- und Sek.1- Stufe! Damit kann der LP21 nicht umgesetzt werden !!

Mitglieder: 33

Leitung: Edith Glaser-Henzer (em.glaser@bluewin.ch)

AG Mathematik

Tagung 2018: Gemeinsame Wintertagung GDM-SGL AG Mathematik, 19. Jan. 2018 an der PH Bern

Hauptreferate:

- Christian Brühwiler: Genese und Wirkung berufsbezogener Überzeugungen von Mathematiklehrpersonen.
- Bettina Rösken-Winter: Professionalisierungsforschung: Erkenntnisse zum Professionswissen von Mathematiklehrkräften und Erfordernisse einer gegenstandsbezogenen Lernprozessforschung (fiel kurzfristig krankheitsbedingt aus).

Moderierte Gruppen

Leitfragen für die Diskussion in den Gesprächsgruppen:

- 1) Reaktionen auf die beiden Vorträge: Was wurde als besonders interessant aufgenommen? Wo ergibt sich Diskussionsbedarf?
- 2) Welche Aspekte bezüglich fach- und berufsbezogener Beliefs erachten wir in der Diskussionsgruppe als wichtig und notwendig im Hinblick auf die Ausbildung unserer Studierenden?

3) Was machen wir aktuell in der Mathematikdidaktik mit den Studierenden zum Rollenverständnis und zur Auseinandersetzung mit fach- und berufsbezogenen Beliefs bzw. wie könnten wir diese Auseinandersetzung optimieren?

Fachdidaktik-Master Zürich und Basel stellen sich vor

Mitglieder: 20

Leitung: Marianne.Walt@hfh.ch

AG Mitwirkung

Die AG Mitwirkung, die sich im November 2017 konstituiert hatte, startete im 2018 mit der tabellarischen online-Erfassung der Mitwirkungsrechte an den verschiedenen Institutionen, was interessante und grosse Unterschiede sichtbar machte. Sie traf sich am 26. Juni 2018 in Zürich. Carla Duss, PH Luzern, referierte vor ca. 15 Teilnehmenden zum Thema «Wie können Mitarbeitenden-/Mitwirkungsorganisationen den Akkreditierungsprozess optimal nutzen?», gefolgt von einer angeregten Diskussion. Ein zweites geplantes Treffen im November scheiterte an Terminproblemen respektive mangelndem Interesse.

Mitglieder: 28

Leitung: markus.vetterli@phzh.ch

AG Musikdidaktik

Keine Aktivität

AG Natur – Mensch – Gesellschaft (VS/PS)

Zum jährlichen NMG-Forum luden die Kollegen und Kolleginnen der PH Thurgau nach Kreuzlingen ein. Das Thema war in diesem Jahr „NMG-Unterricht ausgehend von Fragen gestalten“. Im Hauptreferat setzte sich Dominik Helbling von der PH Luzern mit der Rolle des Fragens im NMG-Unterricht auseinander. Anschließend gab es Einblicke in praktische Umsetzungen der Weiterbildung in Basel und Workshops zu ausgewählten fachdidaktischen Fragestellungen. An einem Podium wurden kontroverse Aspekte dazu diskutiert.

Der Vorstand (weitere Mitglieder: Judith Arnold PHSZ, Sabine Bietenharder PHGR, Petra Breitenmoser PHZH, Sebastian Tempelmann PH FHNW) traf sich wieder dreimal. Im Vorstand arbeiteten wir einerseits am Sichtbarmachen unserer Arbeit als Forum NMG und der Homepage. Andererseits setzten wir uns mit der grossen Herausforderung des fachlichen Wissens und Könnens von Lehrpersonen auseinander.

Mitglieder: 55

Leitung: katharina.kalcsics@phbern.ch

AG Rhythmik / Musik und Bewegung

Die Arbeitsgruppe Fachdidaktik Rhythmik / Musik&Bewegung hat auch 2018 zwei Treffen organisiert: Im Januar 2018 wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die eine Weiterbildungsreihe „Rhythmik in KG und Schule“ plant, die mehrere Kurstage umfassen soll und an verschiedenen PHs angeboten werden kann. Diese Untergruppe hat sich 2018 zweimal getroffen.

Ausserdem wurden aktuelle Anstellungsbedingungen an einzelnen PHs diskutiert. Anschliessend wurden Vorstellungen des Winterfestivals der Abteilung Rhythmik / Musik und Bewegung der Hochschule die Künste in Biel besucht.

Am 2. Treffen war Erfahrungsaustausch über die PH Grenzen hinweg ein wichtiges Thema, da einige neue, bzw. schon lange nicht mehr gesehene Mitglieder dabei waren und sich die PHs auch laufend weiterentwickeln. Manchmal ergeben sich dadurch interessante neue Verbindungen: diskutiert wurden Rhythmik und algorithmisches Denken, Genderaspekte in der Rhythmik, Rhythmik in interdisziplinären Modulen, aktuelle Weiterbildungen in unserem Fachbereich. Es wurde für 2019 ein Wochenende in Aussicht genommen um mehr Zeit für vertiefende Diskussionen zu haben.

Die Gruppe «science corners» - Diskussions- und Lesegruppe von wissenschaftlichen Artikeln rund um Musik- und Bewegungspädagogik / Rhythmik - hat sich dieses Jahr auch zweimal getroffen. Es wurden bereits existierende Kompetenzmodelle im Fachbereich Musik studiert und diskutiert und gefragt, wie wir inhaltlich über ästhetische Erfahrungen sprechen können.

Mitglieder: 13

Leitung: ursula.lendi@phgr.ch

AG Soziologie

Die Arbeitsgruppe hat sich zweimal an der PHZH in Zürich getroffen.

Treffen am 4. Juli 2018 (16:30-18:30 Uhr)

Fortsetzung des Diskurses zum Thema «*Unverbrauchte und/oder vergessene soziologische Ansätze, Methoden und Themen für eine anspruchsvolle LP-Ausbildung und -Weiterbildung*».

Sibylle Künzli (PH ZH): «*Habitus im sozialen Feld des Kindergartens*»

Entlang des Diss-Projektes referiert Sibylle eine «unverbrauchte» Methode (Videografie in Kombination mit Habitushermeneutik), die für viele Teilnehmende so etwas wie «Neuland» darstellt, wie auch das Thema Herkunftshabitus von Kindergarten-LPs in Relation zum Berufshabitus. Es fand eine angeregte Diskussion statt, insbesondere auch dazu, was diese Thematik für die LLB (Aus- und Weiterbildung) bedeuten kann. Da kein weiterer Beitrag zur Diskussion eingebracht wurde, haben wir die Diskussion zu Habitus und Lehrpersonen verlängert und uns nur kurz noch zur Fortsetzung der AG unterhalten.

10 Teilnehmer/innen

Arbeits-Treffen am 7. November 2018 (17:30-19:00) mit anschliessendem gemeinsamen Nachtessen

Wir stellen Überlegungen an wie wir die Thematik «*Unverbrauchte und/oder vergessene soziologische Ansätze für die LP-Aus-/Weiterbildung/Forschung*» weiterverfolgen und konkret bearbeiten können. Wir setzen uns das Ziel einer gemeinsamen Publikation mit dem Arbeitstitel «Verborgene Soziologie(n) der Lehrpersonenbildung». Dabei sollen sowohl Methoden, Theorien oder Ansätze zum Thema gemacht werden können. Das wird uns auch am nächsten Treffen der Arbeitsgruppe noch weiter beschäftigen.

Mitglieder: 34

Leitung: sibylle.kuenzli@phzh.ch; regina.scherrer@phzh.ch

AG Theaterpädagogik

Die AG Theaterpädagogik traf sich am 1. Februar 2018 an der PH Zürich zu einem Theaterpädagogik-Workshop und einer Diskussionsrunde mit Julia Köhler, Dozentin an der Universität Wien. Nach einem weiteren Austausch zwischen den Mitgliedern der Arbeitsgruppe besuchten die Teilnehmenden das Referat der Gastdozentin zum Thema „Theaterale Wege in der Ausbildung von Lehrpersonen – Theaterpädagogische Theorie und Praxis in der Ausbildung von Lehrpersonen“

Die AG Theaterpädagogik hat beschlossen, sich einmal jährlich zu einem themenspezifischen Workshop und zum Austausch zu treffen.

Mitglieder: 29

Leitung: Bjoern.Reifler@phsg.ch

AG Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

Im Rahmen des Augusttreffens 2018 beschäftigten sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe erneut mit der sozioökonomischen Bildung in WAH. Im Mittelpunkt stand ein von der ETH Zürich entwickeltes Planspiel des Projekts «Forschung zum Aufessen». Moderiert und angeleitet wurde dieses Planspiel von Frau Dr. Anett Hofmann und Manuel Stamm.

Im Anschluss an die Durchführung reflektierten die Anwesenden die gemachten Erfahrungen aus fachdidaktischer Perspektive mit Blick auf die Fachausbildung von WAH-Studierenden sowie auf den Einsatz in der Volksschule.

Im zweiten Teil des Arbeitstreffens stellten Kolleginnen und Kollegen der PH Bern sowie der PH St. Gallen ihre Fachkonzepte der sozioökonomisch ausgerichteten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildungsinhalte, deren Einbettung in die Ausbildungsstruktur sowie Aspekte der Umsetzung vor.

Mitglieder: 13

Leitung: christa.somm@phzh.ch; monika.albrecht@phzh.ch